

## Jährlich verliehene Auszeichnung für klinische Forschung in der Parodontologie

Diese Auszeichnung wird jedes Jahr für die herausragendste wissenschaftliche Studie mit direkter klinischer Relevanz und Bezug zur Parodontologie verliehen, die veröffentlicht wurde. Die von uns ausgezeichnete Studie muss den wissenschaftlichen Methoden für eine Humanstudie folgen, im vergangenen Kalenderjahr in englischer Sprache in einer begutachteten wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht worden sein, direkten Bezug zur praktischen Parodontologie haben und neue Informationen vermitteln, die von den Praktikern bei der Untersuchung ihrer Patienten unmittelbar verwendet werden können. Die eingereichten Artikel werden vom Forschungskomitee der AAP beurteilt. Die Auszeichnung wird von der Quintessence Publishing Company unterstützt.

Die Auszeichnung für klinische Forschung ging 2008 an die Studie „Die Parodontalerkrankung an der Schnittstelle zwischen Biofilm und Gingiva“ (S. Offenbacher, S. P. Barros, R. E. Singer, K. Moss, R. C. Williams, J. D. Beck. *J Periodontol* 2007;78:1911–1925) aus dem Jahr 2007.

Steven Offenbacher, DDS, nahm die Auszeichnung stellvertretend für die Autoren der Studie anlässlich der Jahresversammlung der Academy 2008 in Seattle, Washington entgegen.



*Dr. Susan Karabin, die bis vor Kurzem AAP-Präsidentin war, überreicht Dr. Steven Offenbacher die Auszeichnung für klinische Forschung 2008.*

Die Studie ist in der Oktober-Ausgabe 2007 des *Journal of Periodontology* erschienen. Ihr Schwerpunkt ist die Darstellung der Biologie der Schnittstelle zwischen Biofilm und Gingiva (BGI) bei 6768 Probanden. Dabei wurden DNA-Checkerboard-Analysen zu acht Plaquebakterien, zum Serumimmunglobulin-G-(IgG)-Titer für 17 Bakterien und zur Konzentration von 16 Entzündungsmediatoren in der Sulkusflüssigkeit durchgeführt. In den Ergeb-

nissen der Studie wurde festgestellt, dass der erhöhte Titer von C. rectus IgG bei 68,5 % der BGI-G-Probanden und der erhöhte P-gingivalis-Titer bei den BGI-DL/MB- (63,8 %) und den BGI-DL/SB-Probanden (75,7 %) die mikrobielle Spezifität der Pathogenese der BGI-Kategorien sehr unterstützt.

Der vollständige Text der Studie ist unter <http://www.joonline.org/doi/abs/10.1902/jop.2007.060465> zu finden.